

Gebetsreise anlässlich des 70. Jahrestages des Kriegsbeginns, des Zweiten Weltkrieges 1939 - 1945

Oświęcim/ Polen 31.08. – 04.09.2009

Unser Anliegen

Anlässlich des 70. Jahrestages des Überfalls von Deutschland auf Polen wollen wir mit einer kleinen Gebetsgruppe in die Region fahren, in der der Schrecken des Zweiten Weltkriegs begonnen hat. Wir fahren an die Orte, an denen die ersten Wehrmachtseinheiten polnischen Boden betreten haben, und möchten Buße tun für das Unrecht, das von Deutschland ausging. Dafür besuchen wir die ehemalige Senderanlage von Gleiwitz (*poln. Gliwice*), ebenso wie den Soldatenfriedhof in Siemanowice oder das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz.

Im Anschluss an die Reise empfehlen wir die Teilnahme an „Mauern des Schweigens durchbrechen“. Ein Wochenende, in dem in geborgener Atmosphäre Zeitzeugen des Krieges von beiden Seiten zusammen kommen und Geschichte, sowie Versöhnung hautnah erfahrbar werden lassen.

Rahmeninformationen

Anreise: Die Anreise wird privat organisiert. Von Hamburg aus fahren mehrere Fahrzeuge. Für Fahrgemeinschaften bitte an das Büro zur Vermittlung wenden. Bahnfahrten sind auch sinnvoll.

Unterkunft: Es gibt für alle die Möglichkeit im einfachen Gästehaus der Gemeinde von Regina Hydzik in Oświęcim zu übernachten. (siehe Kosten)

Kosten: Die Übernachtung und Verpflegung sowie der Transport in Polen kostet ca. 150 €. Wir erbitten den Beitrag, auf das Ebenezer Konto: Kontonummer 51 111 14100 BLZ 20070024 Deutsche Bank 24 zu zahlen. Sollte jemand die Summe nicht in der vollen Höhe übernehmen können meldet euch bitte im Büro.

Anmeldung: Bitte meldet euch im Büro vom Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V. an. Die Kontaktdaten sind: Ebenezer Hilfsfonds, Messberg 1, 20095 Hamburg. Tel: 040 32527720 oder Info@alijah.org.

Tipp: Packt euch für den Besuch in Auschwitz gutes Schuhwerk ein.

Programm (Stand 21.07.2009 - Änderungen vorbehalten):

Mo. 31. August: Anfahrt in Oświęcim. Ab ca. 18Uhr Ankunft in der Gemeinde, am Marktplatz (Ul Rynek Glawny) Abends gemeinsames Abendbrot und Gebetszeit.

Di. 01. September: „Seit 5:45Uhr wird zurückgeschossen...“

Mit dem Inszenierten Angriff auf den Sender in Gleiwitz durch SS-Angehörige wurde der Überfall auf Polen begründet.

Wir besuchen den Sender in Gleiwitz, beten dort und fahren weiter zur Kriegsgräbergedenkstätte in Siemonowice. Dieser Tag steht unter dem Thema „Überfall auf Polen“.

Mi. 02. September: „Generalplan Ost“ - Krakau

Wir treffen uns mit Pastoren aus der örtlichen Umgebung. Wir hören von den Plänen der Nazis mit dem polnischen Volk, auch dem sog. „Generalplan – Ost“. Wir wollen Zeiten des gemeinsamen Gebetes und Lobpreises haben.

Do. 03. September: „Auschwitz“

Kein anderer Ort ist so symbolträchtig und dokumentiert deshalb erschütternd den industriell durchgeführten Massenmord wie das Konzentrationslager Auschwitz. Wir wollen uns die Zeit nehmen, diesen Ort zu aufzusuchen und zu gedenken.

(Erste „Probevergasung“ 03.09.1941)

Fr. 04. September

Abreisetag, bzw. Ausflug in die benachbarte Städte sinnvoll, für diejenigen, die mit Auto zur Veranstaltung „Mauern des Schweigens durchbrechen“ reisen.